

# ARBEITSKREISE

## Vorstellung der Säulen 1 - 6

### / Leitung

#### ÜBERGÄNGE ORGANISIEREN UND BEGLEITEN

# 1

IRMINTRAUD WIENERL (Leitung des Staatlichen Schulamtes Freising)

MATTHIAS FISCHER (Leitung der Staatlichen Berufsschule Freising)

### / INHALTE

- Übergang Kindergarten – Grundschule
- Übergang Grundschule – weiterführende Schule
- Übergang zwischen den Schularten
- Übergang Schule – Berufsausbildung – Beruf
- Übergang Schule – Hochschule

### / Leitung

#### SCHULISCHE UND AUSSER- SCHULISCHE BILDUNGSANGEBOTE UND -TRÄGER VERNETZEN

# 2

BRIGITTE HUBER (Leitung des Sachgebietes „Jugendsozialarbeit an Schulen“ im Landratsamt Freising)

ERICH GOLDA (Leitung der Georg-Hummel-Mittelschule Moosburg)

### / INHALTE

- Kooperationen der Schulen
- Kooperation Schule – Wirtschaft und Arbeitsverwaltung
- Kooperation Schule – Wissenschaft
- Kooperation Schule – Jugendhilfe (z.B. Jugendsozialarbeit an Schulen, Hortbetreuung, Jugendarbeit, Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit, Erziehungsberatung)
- Kooperation Schule – Erwachsenenbildung
- Bildungsnetz für die Region (Internetplattform)
- Profilbildung der Schulen

### / Leitung

#### KEIN TALENT DARF VERLOREN GEHEN

# 3

ARABELLA GITTLER-REICHEL (Leitung der Abteilung „Amt für Jugend und Familie“ im Landratsamt Freising)

BJÖRN ZADDACH (Leitung des Förderzentrums Förderschwerpunkt geistige Entwicklung der Lebenshilfe Freising e.V.)

### / INHALTE

- Junge Menschen mit Migrationshintergrund (Integration)
- Junge Menschen mit Behinderung bzw. sonderpädagogischem Förderbedarf (Inklusion, vgl. auch Art. 30a Abs. 6 BayEUG)
- Junge Menschen in besonderen Krisen auffangen (Schule und Jugendhilfe)
- Sozial benachteiligte junge Menschen für die Zukunft stärken (Schule, Jugendhilfe insbesondere Jugendsozialarbeit an Schulen, Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit und Arbeitsverwaltung)

### / Leitung

#### BÜRGERGESELLSCHAFT STÄRKEN UND ENTWICKELN

# 4

HUBERT ETTINGER (Leitung der Mittelschule Lerchenfeld in Freising)

CLAUDIA NERTINGER (Geschäftsführung des Kreisjugendring Freising)

### / INHALTE

- Junge Menschen für die Bürgergesellschaft gewinnen (insbesondere ehrenamtliche Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Freiwilliges Soziales Jahr)
- Kooperation von schulischen und außerschulischen Partnern zur Stärkung der Vereinbarkeit von Schule und Beruf insbesondere bei Ganztagsangeboten
- Gestaltung des Lebensraums Schule gemeinsam mit außerschulischen Kooperationspartnern
- Sicherung der ehrenamtlichen Jugendarbeit in Jugendverbänden, Vereinen und Kirchen auch im ländlichen Raum
- Stärken der generationenübergreifenden Dialog- und Unterstützungsangebote und -strukturen (insbes. Besuchsprojekte, Paten, Coaches, Akquisiteure)

### / Leitung

#### HERAUSFORDERUNGEN DES DEMOGRAPHISCHEN WANDELS ANNEHMEN

# 5

SUSANNE HOYER

(Erste Bürgermeisterin der Gemeinde Langenbach)

EVA BÖNIG (Zweite Bürgermeisterin der Stadt Freising)

### / INHALTE

- Bildung als Standortfaktor begreifen
- Sicherung des bestehenden Bildungsangebots (z.B. durch Kooperation)
- Nachhaltiges Schulgebäudemanagement
- Sicherung der Wohnortnähe von Schule und Ausbildungsstätten auch aus wirtschafts- und strukturpolitischen Gründen
- Standort- und regionalbezogene Schulentwicklung

### / Leitung

#### LEBENSLANGES LERNEN

# 6

DORIS FÄHR

(Leitung der Volkshochschule Eching)

HARALD BRANDMAIER

(Teamleitung Berufsberatung der Agentur für Arbeit)

### / INHALTE

- Bildung ab dem Schulabschluss bis ins hohe Alter
- Kooperationen zwischen den öffentlichen Bildungseinrichtungen
- Kooperationen zwischen öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen
- Ehrenamt
- Dialog zwischen den Generationen